

Kreis-



Blatt.

Erscheint wöchentlich Sonnabend.
Insertionsgebühren pro Zeile 1¹ Sgr.

(Achtzehnter Jahrgang).

Pränumerations-Preis 1 Thaler
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amtes.

Betrifft die Einreichung namentlicher Listen aller zur Allgemeinen Ersatz- und zur Armee-Reserve bestätigten Mannschaften.

Da von den in den Jahren 1848 bis 1858 zur Allgemeinen Ersatz-Reserve, sowie zur Armee-Reserve in dem hiesigen Kreise bestätigten Mannschaften, viele verzogen, auch dergleichen Mannschaften aus andern Kreisen in den hiesigen Kreis gezogen sein werden, so ist es für den Fall einer Mobilmachung unerlässlich nöthig, zu wissen, wer von diesen Individuen in jeder einzelnen Ortschaft des Kreises sich gegenwärtig aufhält. Ich fordere demnach die sämtlichen Ortsbehörden hiermit auf, mir bis spätestens **den 18. d. Mts.** mit aller Sorgfalt angefertigte namentliche Listen dieser Mannschaften einzureichen und zwar nach folgenden Rubriken:

1) Nro., 2) Vor- und Zuname, 3) Geburtsort, 4) Datum der Geburt, 5) Stand oder Gewerbe, und 6) Bemerkungen. Die Liste ist in 2 Abtheilungen zu theilen und zwar:

A. Allgemeine Ersatz-Reserven.

B. Armee-Reserven.

In jeder dieser Abtheilungen werden die im Jahre 1858 bestätigten Mannschaften zuerst und dann Jahrgangsweise die pro 1857 u. bis 1848 aufgenommen. Auch die auf Grund einer Reclamation zur Allgemeinen Ersatz-Reserve, oder zur Armee-Reserve bestätigten Mannschaften müssen in den betreffenden Jahrgängen mit aufgenommen werden. In der Rubrik „Bemerkungen“ ist anzugeben, wer sich auf Wanderschaft befindet und wann der ihm ertheilte Paß abläuft.

Ich erwarte die pflichtmäßigste Aufnahme aller Mannschaften vorstehender Kategorien und werde jede etwaige Vernachlässigung mit aller Strenge ahnden. Aus den Ortschaften, wo keine dergleichen Individuen vorhanden sein sollten, sind mir Negativ-Atteste einzureichen.

Reisse, den 9. Juni 1859.

Der Königl. Landrath: Frh. von Seherr-Thoß.

Auf die im Verlage von G. L. Rautenberg & Sohn zu Königsberg i. Pr. erschienene: **Zusammenstellung der Preussischen Postgesetze, so wie der Vorschriften der inländischen, vereinsländischen und ausländischen Portotarife.** (Preis: geheftet, 3 Sgr. 6 Pf., gebunden, 5 Sgr.), werden Subscriptionen im landrätblichen Geschäfts-Bureau hieselbst angenommen.

Reisse, den 30. Mai 1859.

Der Königl. Landrath: Frh. von Seherr-Thoß.

Am 5. d. Mts. ist der Munitions-Colonne Nr. 1 des Königl. 6. Artillerie-Regiments auf dem Wege zwischen Perschkenstein und Jahnsdorf ein Pferd entlaufen, welches zuletzt in der Nähe von Tschilch und Lindenau gesehen worden ist.

Das unten signalisirte Pferd ist im Betreffungs-falle aufzugreifen und der oben genannten Munitions-Colonne, deren Rantonnements-Quartier gegenwärtig Reichenbach ist, zuzuführen.

Signalement. Das Pferd ist eine Eisenschimmelstute mit Mustat-Flecken am Maule, an dem Schenkel N. 6., am Halse mit der Nummer des Abnahme-Ortes Gleiwitz gebrannt, vierjährig und ungefähr 5 Fuß hoch.

Reisse, den 8. Juni 1859.

Der Königl. Landrath: Frh. von Seherr-Thoß.

Personal-Chronik.

Bereidet: Der Bauer Franz Müller und Gärtner Karl Gloger als Gerichtsmänner für Schwammelwitz.

Reisse, den 6. Juni 1859.

Der Königl. Landrath: Frh. von Seherr-Thoß.

Polizeiliche Nachrichten.

Aufzugreifen: 1) der am 30. v. Mts. aus seinem Dienst entwichene Pferdejunge Julius Förster aus Dürrarnsdorf, welcher dem Dominium Glambach, Kreis Münsterberg, und
2) die am 27. v. Mts., aus dem elterlichen Hause entwichene 12jährige Häuslertochter Magdalena Wüde, auch Kahler, aus Neusorge, welche der Heimaths-Behörde abzuliefern ist.
Neisse, den 8. Juni 1859. Der Königl. Landrath: Frh. von Seherr-Thoss.

Bekanntmachung.

Dem Tagearbeiter August Singer aus Neisse, sind am 8. April d. J. ein Paar mit Fries gefütterte, ringsum mit Leder besetzte, oben mit Seebund eingefasste, schwarzthene Schuhe, als mutmaßlich gestohlen, abgenommen worden. Der Eigenthümer derselben wolle sich in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten, woselbst auch die Schuhe in Augenschein genommen werden können, melden.

Neisse, den 30. Mai 1859.

Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

An Stelle des früheren Landbriefträgers Krause ist vom 1. April c. a. ab, der invalide Sergeant Franz Wellner bei dem Postamte in Neisse als Landbriefträger angenommen worden.

Oppeln, den 30. Mai 1859.

Königl. Ober-Post-Direction.

Anzeiger für das Kreis-Blatt.

Concurs = Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Falkenberg. Erste Abtheilung.

Falkenberg, den 30. Mai 1859, Vormittags 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Franz Adam, früher zu Neisse, jetzt in Tillowitz, ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 2. April 1859 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann H. A. Ladig in Falkenberg bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 14. Juni c., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Loepfer im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 14. Juni c. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concurs-Masse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Falkenberg, den 30. Mai 1859.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Auction.

Montag, den 20. Juni 1859, von Vormittags 9 Uhr ab,

werde ich im Auftrage der hiesigen Königl. Kreis-Gerichts-Commission im herrschaftlichen Schloßgebäude zu Arnoldsdorf zwei braune Kutschenpferde, einen gedeckten Kutschenwagen und einen Jagdwagen, ein Pianino, verschiedenes Mobiliar von Mahagoniholz, — namentlich 2 Sophas, mehrere Stühle und Tische, 2 Spiegel, einige Uhren und 9 Delgemälde, sowie circa 1250 Stück verschiedene Topfpflanzen, darunter 100 Stück verschiedene Kamellen, 7 Drangenbäume und 2 Palmen, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Ziegenhals, den 27. Mai 1859.

Trautmann, Gerichts-Actuar.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der Pfandbriefs-Zinsen für Johannis d. J., so wie der an diesem Termine fälligen Capital-Einlösungs-Valuten erfolgt und zwar ersterer gegen Einlieferung der betreffenden Zins-Coupons, letzterer gegen Zurückgabe der Einziehungs-Recognitionen an hiesiger Kasse

am 27., 28. und 30. Juni d. J., jedesmal ununterbrochen von Vormittag 8 Uhr bis Mittag 12 Uhr.

Wer mehr als 5 Coupons producirt, muß solche in ein Verzeichniß bringen, wozu Formulare unentgeltlich hier zu haben sind.

Die 4procentigen alllandschaftlichen Zins-Coupons sind von den 3½procentigen dergleichen zu unterscheiden und besonders zu verzeichnen. Dies ist auch der Fall bei den 3½, resp. 4procentigen Darlehns-Pfandbriefs-Zins-Coupons. Neisse, den 6. Juni 1859.

Neisse- Grottkausche Landschafts-Direction.

F. Grf. von Sierstorpff.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction beabsichtigt 15 Rlfirn. geschältes Weiden-Pulverkohlenholz, entweder im Ganzen oder in Quantitäten nicht unter einer halben Rlfir. aus freier Hand anzukaufen und liegen die diesfalligen Bedingungen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Vormittag von 8 bis 12 Uhr, in unserem Geschäfts-Local auf der Pulverfabrik zur Einsicht bereit. Neisse, den 30. Mai 1859.

Die Direction der Königl. Pulverfabrik.

Bekanntmachung.

Den 20. Juni c., sollen die Kirschen auf der Ziegenhalser Chaussee gegen baare Zahlung meistbietend verpachtet werden, und zwar:

Für die Strecke zwischen Neuland und Steinhübel, früh um 8 Uhr, im Zollhause zu Preiland. Für die Strecke zwischen Preiland und Polnischwette, um 9 Uhr, im Kretscham zu Polnischwette. Für die Strecke zwischen Polnisch- und Deutschwette, um 10 Uhr, im Kretscham zu Polnischwette. Für die Strecke zwischen Deutschwette und Langendorf, um 11 Uhr, in der Brauerei zu Deutschwette. Für die Strecke zwischen Ziegenhals und Zuckmantel, Nachmittags um 3 Uhr im Zollhause bei Ziegenhals. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Polnischwette, den 30. Mai 1859.

Das Verwaltungs-Comité.

Brennerei-Verpachtung.

Die bei dem Dominium Tschauchwitz befindliche Brennerei und Hefen-Fabrik soll Mittwoch den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr, unter den daselbst einzusehenden Bedingungen in loco auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden.

Besten frischen **Portland-Cement** offeriren billigst

E. Freund & Comp.

Ein vierjähriger sprungfähiger Stammochse und vier Stück melke Kühe verkauft das Dom.

Klein hof (B i s c h o f s w a l d e).

Dachziegel, Klinker und Mauerziegel sind wieder in bester Waare vorrätig in der Ziegelei des Dom.

G i e s m a n n s d o r f bei Neisse.

250,000 Gulden neue österr. Währung zu gewinnen

bei der am 1. Juli stattfindenden Gewinnziehung

der Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Part.-Eisenbahn-Loose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Hauptgewinne Gulden 250,000, 2000,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 2000, 1000 *u. u.*

Pläne werden **Jedermann** auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Für obige Ziehung allein kosten Loose:

1 Loos . . . 3 Thlr. | 11 Loose . . . 30 Thlr. | 24 Loose . . . 60 Thlr.

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose **direct** von unterzeichnetem Bankhause bezogen, sofort **baar** übermittelt. — Die Ausführung der Bestellung geschieht **portofrei** für den Empfänger, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuß erhoben werden soll.

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher **direct** zu richten an **Stirn & Greim**

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt a. M., Beil. Nr. 33.

NB. Die am 1. April d. J. unsern resp. Kunden entfallenen Gewinne sind von uns bereits alle an dieselben **ohne Abzug** ausgezahlt worden.

Kohlen = Offerte.

Haferstraße, beim Handelsmann Joseph Reichmann liegen circa 60 bis 70 Tonnen Ziegel-Kohle billig zum Verkauf.

Steinkohlen,

als Stückkohle, Würfelkohle, Kleinkohle, (beste Ziegel- und Schmiedekohle) verkaufen zu billigen Preisen

S. Freund & Comp.

Markt = Preise

in der Stadt Meisse, den 4. Juni 1859.

Getreide-Sorten.	Höchst.	Mittler.	Niedrigst
	Rb. Sg. 2	Rb. Sg. 2	Rb. Sg. 2
Weizen der Pr. Scheffel	2 27 6	2 15 —	2 2 6
Roggen " "	1 23 —	1 20 —	1 17 —
Gerste " "	1 6 —	1 3 —	1 — —
Hafer " "	1 14 —	1 9 —	1 4 —
Erbsen " "	2 15 —	2 10 —	2 5 —
Linsen " "	— — —	3 7 —	— — 6

Redacteur: Tannert, Kreis-Secretair.

Druck von A. Vogel in Meisse.